

München, 13.02.2018

Gesetzliche Krankenkassen in Bayern zahlen rund 250 Millionen Euro für die Ausbildung an Krankenhäusern

Für die Ausbildung der Fachkräfte an den bayerischen Krankenhäusern stellen die gesetzlichen Krankenkassen in diesem Jahr 247 Millionen Euro bereit. Das sind fast acht Millionen Euro mehr als im Jahr zuvor.

Derzeit verfügen 136 bayerische Krankenhäuser über eine Ausbildungsstätte. Hier werden Gesundheits- und Krankenpfleger, Kinderkrankenpfleger, Krankenpflegehelfer, aber auch Hebammen, Ergotherapeuten, Logopäden und Physiotherapeuten sowie Diätassistenten, medizinisch-technische Labor- und Radiologieassistenten ausgebildet.

Seit 2008 werden die Ausbildungen, die bis zu drei Jahre dauern, über den Krankenhaus-Ausbildungsfonds finanziert. In ihn zahlen die gesetzlichen Krankenkassen einen sogenannten Ausbildungszuschlag pro Krankenhausbehandlung ein, der in diesem Jahr gut 78 Euro beträgt. Die Höhe des Ausbildungszuschlags wird jährlich zwischen den gesetzlichen Krankenkassen und der Bayerischen Krankenhausgesellschaft (BKG) verhandelt. Die Verwaltung des Ausbildungsfonds obliegt der BKG.

Herausgegeben durch
ARGE - Mitglied

Verband der Ersatzkassen e.V. (vdek)

Mitglieder

AOK Bayern
Die Gesundheitskasse
Carl-Wery-Str. 28
81739 München
Telefon (089) 62 730-146

BKK Landesverband Bayern
Züricher Straße 25
81476 München
Telefon (089) 74579-421

IKK classic
Landesbereich Bayern
Meglingerstr. 7
81477 München
Telefon (089) 74818-164

KNAPPSCHAFT
Regionaldirektion München
Putzbrunner Straße 73
81739 München
Telefon (089) 38175-405

**Sozialversicherung für
Landwirtschaft, Forsten
und Gartenbau
als Landwirtschaftliche
Krankenkasse**
Neumarkter Straße 35
81673 München
Telefon (0561) 785-10538

**Verband der Ersatzkassen
e.V. (vdek)**
Landesvertretung Bayern
Arnulfstr. 201 a
80634 München
Telefon (089) 552551-60
als gemeinsamer Bevollmächtigter mit Abschlussbefugnis gemäß § 212 Abs. 5 SGB V für die Ersatzkassen
SGB V für die Ersatzkassen